

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1016/2005

Auskunft erteilt:

Herr Zimmermann

Ruf:

492 62 42

E-Mail:

Zimmerma@stadt-muenster.de

Datum:

02.12.2005

Betrifft

Straßenbenennungen und Straßenumbenennungen am Gievenbecker Weg

Beratungsfolge

19.01.2006 Bezirksvertretung Münster-West

15.02.2006 Hauptausschuss

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Straße vom Kreisverkehr Busso-Peus-Straße / Mendelstraße bis zur Ampelkreuzung Enschedeweg / Gescherweg erhält den Straßennamen **Gievenbecker Weg**. In diesem Teilstück wird der Straßename Hensenstraße aufgehoben.
2. Das Schreiben vom 27.12.2003 von Uwe Peppenhorst mit dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU und SPD ist damit erledigt (Anlage 3).
3. Die von der bisherigen Hensenstraße nach Süden abzweigende Stichstraße, die den Waldorf-Kindergarten und die Waldorfschule erschließt, erhält den Straßennamen **Rudolf-Steiner-Weg**.
4. Das bisherige Teilstück des Gievenbecker Weges von der Busso-Peus-Straße in östliche Richtung bis vor dem Wendehammer erhält den Straßennamen **Busso-Peus-Straße**.
5. Das Teilstück des Gievenbecker Weges von der Corrensstraße bis zum Wendehammer erhält den Straßennamen **Heisenbergstraße**.
6. Die Anregung nach § 24 GO Nr. 60/2005 vom 23.09.2005 ist damit erledigt (Anlage 5).
7. Das Teilstück der geplanten Austermannstraße zwischen dem Kreisverkehr Gievenbecker Weg / Busso-Peus-Straße und dem Kreisverkehr Horstmarer Landweg / Austermannstraße wird **nicht umbenannt** in Siehoffstraße.
8. Die Anregung nach § 24 GO Nr. 26/2005 vom 24.05.2005 (Anlage 4) ist damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

zu 1. – 6.:

Der Gievenbecker Weg besteht von der Corrensstraße bis zur Hensenstraße aus drei Teilstücken, die mit Kraftfahrzeugen nicht durchgehend befahrbar sind. Der Straßenverlauf ist durch Absperrpfosten und durch den Kreisverkehr unterbrochen. Die drei Teilstücke sind:

- Das westliche Teilstück vom Kreisverkehr bis zur Hensenstraße. Der Übergang in die Hensenstraße ist örtlich nicht erkennbar und nicht beschildert. Die Straße ist im beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1) rot dargestellt.
- Das mittlere Teilstück zwischen dem Kreisverkehr und dem Wendehammer. Es handelt sich um eine Fahrradstraße mit erheblicher Bedeutung für den Fahrradverkehr zwischen dem Stadtteil Gievenbeck und der Innenstadt. Die Straße dient auch der Erschließung der Häuser 126, 128, 130, der Studentenwohnheime 131, 133, 135 und einer Trafostation 131a. Die Straße ist im Übersichtsplan (Anlage 1) gelb dargestellt.
- Das östliche Teilstück von der Corrensstraße bis zum neuen Wendehammer. Das Teilstück ist eine Sackgasse. An der Straße liegen die Hausnummern 11, 15, 79, 81 und 83. Es ist im Plan (Anlage 1) hellrot dargestellt.

Vom östlichen Teilstück zum mittleren oder dem westlichen Teilstück gelangen Autofahrer nur über die Mendelstraße. Diese Situation führt zu Suchverkehr und wird von ortsunkundigen Autofahrern und auch von der Feuerwehr kritisiert.

Die Feuerwehr teilte in einer Stellungnahme vom 02.03.2004 zur Situation des Gievenbecker Weges mit, dass der Straßenzug Apfelstaedtstraße / Mendelstraße / Gievenbecker Weg / Hensenstraße Bestandteil des vorläufigen **Feuerwehr-Vorbehaltsnetzes** ist. Eine wesentliche Forderung des Feuerwehr-Vorbehaltsnetzes ist, dass Straßen gleichen Namens in einem Zuge befahrbar sein sollen. Der Teilung des Gievenbecker Weges in drei Abschnitte, die nur über Umwege erreichbar sind, stimmt die Feuerwehr nicht zu.

Das Teilstück des Gievenbecker Weges vom Kreisverkehr bis zur Hensenstraße gehört zur Kreisstraße 4. Wegen der überbezirklichen Bedeutung von Kreisstraßen fällt nach § 19 (1) und § 20 (2) Ziffer 9 der Hauptsatzung die Entscheidung über die Umbenennung in den Zuständigkeitsbereich des Hauptausschusses.

Die Situation könnte durch folgende Maßnahmen wesentlich verbessert werden:

- a) **Aufhebung** des Straßennamens Hensenstraße vom Enschedeweg bis zum Gievenbecker Weg. Sieben Anlieger, z.B. auch die Waldorfschule und der FC Gievenbeck erhalten neue Adressen.
- b) **Umbenennung** der gelb dargestellten Fahrradstraße in Busso-Peus-Straße. Die Anlieger, z. B. auch die Studentenwohnheime, erhalten neue Adressen.

- c) **Umbenennung** des Teilstücks des Gievenbecker Weges von der Corrensstraße bis zum Wendehammer. Die Anlieger mit den bisherigen Hausnummern 11, 15, 79, 81 und 83 erhalten neue Adressen.

zu a): Aufhebung Hensenstraße (Teilstück mit den Hausnummern 91 - 163)

Der Straßenname Hensenstraße sollte nach einem Beschluss des Rates vom 12.12.1979 die damals geplante Hauptverbindungsstraße vom Rüschausweg bis zur Steinfurter Straße bezeichnen. Das nordöstliche Teilstück wurde 1989 in Austermannstraße umbenannt. Die Straße ist in der damals geplanten Form als Hauptverbindungsstraße jedoch nicht gebaut worden. Stattdessen wurde der vorhandene Gievenbecker Weg im Bereich der Sporthalle an die Hensenstraße angeschlossen. Der Gievenbecker Weg geht dort nahtlos und ohne Beschilderung in die Hensenstraße über. An diesem Teilstück der Hensenstraße liegen die Hausnummern 91, 99, 100, 100a, 101, 161 und 163.

Die Verwaltung hat mit verschiedenen Anliegern Gespräche über die vorgeschlagene Umbenennung geführt. Einzelne Betroffene zum Beispiel Wohnungseigentümer im Haus Hensenstraße 161, äußerten kein Verständnis für die Maßnahme und lehnten die Umbenennung ab.

Rudolf-Steiner Weg

Auch der Verein zur Förderung der Waldorf-Pädagogik mit seinen Einrichtungen Waldorf-Kindergarten und Waldorfschule lehnte eine Umbenennung zunächst ab, weil mit einer neuen Adresse erheblicher Aufwand entstehen würde. Nur für den Fall, dass eine Umbenennung unvermeidbar ist, unterstützt der Verein zur Förderung der Waldorf-Pädagogik den Vorschlag der Verwaltung, die Stichstraße nach dem Begründer der Waldorf-Pädagogik Rudolf Steiner¹ zu benennen. Die Stichstraße ist im Übersichtsplan (Anlage 2) mit dunkelblauer Linie eingefasst. Eine Straßenbezeichnung am Gievenbecker Weg lehnt der Verein ab, weil seine Einrichtungen nicht direkt am Gievenbecker Weg sondern abseits liegen.

zu b): Umbenennung in Busso-Peus-Straße

Das in der Anlage 1 gelb dargestellte Teilstück des Gievenbecker Weges ist nicht mit einer Ein- und Ausfahrt an den Kreisverkehr angebunden, sondern ist eine Seitenstraße der Busso-Peus-Straße. Die bisherigen Lagebezeichnungen am Gievenbecker Weg werden durch die Zuordnung zur Busso-Peus-Straße übersichtlicher (Anlage 2).

Seit dem Bau des Kreisverkehrs sind die Teilstücke des Gievenbecker Weges getrennt. Autofahrer, die das westliche Teilstück des Gievenbecker Weges befahren, erreichen das östliche Teilstück nur, indem sie in die Busso-Peus-Straße einbiegen und direkt nach dem Kreisverkehr wieder nach links abbiegen. Auch auf diese umständliche Verkehrsführung bezieht sich die oben genannte Stellungnahme der Feuerwehr vom 02.03.2004, die fordert, dass Straßen gleichen Namens in einem Zuge befahrbar sein sollen und nicht über Umwege.

¹ **Rudolf Steiner** *27.02.1861 Österreich +30.03.1925 Dornach/Basel, Philosoph und Pädagoge. Geboren im Ort Kraljevica in Österreich-Ungarn (heute Kroatien), ging er zum Studium nach Wien (Naturwissenschaften und Mathematik). Er studierte die Werke Goethes, wurde Mitherausgeber einer großen Goethe-Ausgabe, befasste sich intensiv mit Philosophie und Pädagogik und nahm zu allen wichtigen Zeitfragen Stellung. Seiner geisteswissenschaftlichen Forschungsweise gab er den Namen „Antroposophie“ und begründete sie in zahlreichen Schriften und Vorträgen. Er gründete die Freie Hochschule Goetheanum in Dornach/Basel. Steiners Philosophie und Pädagogik ist Grundlage der Waldorf-Pädagogik an 191 Waldorf- und Rudolf-Steiner-Schulen sowie 8 Seminaren/Hochschulen für Waldorfpädagogik in Deutschland. Weltweit gibt es 894 Waldorfschulen und 1.500 Waldorf-Kindergärten.

In der Anregung nach § 24 GO Nr. 60/2005 (Anlage 5) erklären jedoch Anlieger dieses Straßensstücks, die Straßenbenennung sei eindeutig und unmissverständlich. Aus den oben genannten Gründen kann die Verwaltung dem nicht folgen und beabsichtigt neue Lagebezeichnungen an der Busso-Peus-Straße zu vergeben.

Die südlich der Studentenwohnheime neu gebaute Stichstraße, die von der Busso-Peus-Straße abzweigt und die Grundstücke des zukünftigen Max-Planck-Instituts erschließt, ist im Bereich der Studentenwohnheime fertig gestellt und wird als Zufahrt zu den Studentenwohnheimen von der Busso-Peus-Straße genutzt. Analog zu dieser Erschließung ist die Bezeichnung der Studentenwohnheime mit Busso-Peus-Straße 12, 14 und 16 folgerichtig und logisch. Suchverkehr wird so vermieden.

Das Studentenwerk Münster wurde über die beabsichtigte Vergabe der neuen Lagebezeichnung schriftlich informiert. Bedenken wurden bisher nicht erhoben.

zu c): Umbenennung in Heisenbergstraße

Das Teilstück des Gievenbecker Weges von der Corrensstraße bis zum Wendehammer erhält den Straßennamen **Heisenbergstraße**. Die bisherigen Anlieger an diesem Teilstück des Gievenbecker Weges erhalten neue Lagebezeichnungen mit Hausnummern an der Heisenbergstraße.

Einige Straßen westlich vom Orléans-Ring und Rishon-Le-Zion-Ring sind mit Bezug zu den naturwissenschaftlichen Instituten der Universität nach Forschern und Wissenschaftlern² benannt. Die Straßenbenennung nach dem Physiker und Nobelpreisträger Prof. Dr. Werner Heisenberg³ fügt sich in diese Umgebung ein.

zu 7. und 8.

In der Anregung nach § 24 GO Nr. 26/2005 vom 24.05.2005 (Anlage 4) schlägt [REDACTED] vor, das Teilstück der geplanten Austermannstraße zwischen dem Kreisverkehr Mendelstraße/Gievenbecker Weg und dem geplanten Kreisverkehr am Horstmarer Landweg nach dem ersten Oberbürgermeister der Stadt Münster nach dem II. Weltkrieg, Dr. Wilhelm Siehoff, zu benennen. [REDACTED] führt dazu aus, hier böte sich die Möglichkeit, den zeitlichen Zusammenhang mit Oberstadtdirektor Austermann und Oberbürgermeister Peus auch durch räumliche Nähe der Straßennamen wiederzugeben.

Die beiden Straßennamen Austermannstraße und Busso-Peus-Straße erinnern nicht nur an die Personen, die sich verdient gemacht haben, sondern auch an die Zeit des Wiederaufbaus nach dem Krieg und die Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs. Oberstadtdirektor Heinrich Austermann leitete 21 Jahre lang von 1952 bis 1973 die Verwaltung. Bei seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst, verlieh ihm der Rat am 28.10.1973 das Ehrenbürgerrecht. Dr. Busso Peus war 12 Jahre lang von 1952 bis 1964 Oberbürgermeister der Stadt Münster. Er ist Mitbegründer der Städtepartnerschaften mit York (1957) und Orleans (1960), 1964 wurde Dr. Peus zum Ehrenbürger der Stadt Orléans ernannt und es wurde ihm die goldene Rathausgedenkmünze der Stadt Münster verlie-

² Apffelstaedtstraße, Corrensstraße, Domagkstraße, Mendelstraße, Röntgenstraße, Von-Esmarch-Straße, Waldeyerstraße, Wilhelm-Klemm-Straße

³ **Prof. Dr. Werner Heisenberg** *05.12.1901 Würzburg, +01.02.1976 München; deutscher Physiker und Nobelpreisträger, lebte und forschte trotz Anfeindungen durch die Nazis sein Leben lang in Deutschland. Als 26-Jähriger Ordinarius für theoretische Physik an der Universität Leipzig, 1941-1945 Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Physik in Berlin, dann Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik (1946-1955 Göttingen, dann München). Heisenberg entwickelte die Quantentheorie, stellte 1927 die Unschärferelation auf und begründete mit W. Pauli die Quantentheorie der Wellenfelder. Er arbeitete ferner über Kernphysik und Höhenstrahlung (erkannte u. a. 1932 die Protonen und Neutronen als die Bausteine der Atomkerne). Zahlreiche Untersuchungen über eine einheitliche Feldtheorie der Elementarteilchen; die grundlegende Feldgleichung dafür wird populär als Heisenberg'sche Weltformel bezeichnet. Er erhielt den Nobelpreis für Physik 1932.

hen. Austermann und Peus standen zwölf Jahre lang gleichzeitig an der Spitze von Politik und Verwaltung der Stadt Münster. Dr. Siehoff war nur 2 Monate lang gleichzeitig mit Austermann im Amt. Das Stadtarchiv schreibt dazu in einer Stellungnahme vom 30.06.2005, es böte sich wohl eher nicht an, „ihn in eine Reihe mit Peus und Austermann zu stellen“.

Der Vorschlag, eine Straße nach Wilhelm Siehoff zu benennen, soll in die Vorschlagsliste für Straßenbenennungen aufgenommen werden. Eventuell bietet sich in Zukunft eine Möglichkeit, in einem neuen Baugebiet Straßen nach Fritz Carl Peus (OBM 1945), Wilhelm Siehoff (OBM 1946, 1951-1952), Gerhard Boyer (OBM 1948-1951) und Albrecht Beckel (OBM 1964-1972) zu benennen.

Änderung von Lagebezeichnungen

In der Folge der Umbenennungen werden an der bisherigen Hensenstraße und am Gievenbecker Weg Hausnummern aufgehoben und neue Lagebezeichnungen vergeben.

Alte Lagebezeichnung	Neue Lagebezeichnung
Hensenstraße 91	Rudolf-Steiner-Weg 1
Hensenstraße 99	Rudolf-Steiner-Weg 9
Hensenstraße 100	Gievenbecker Weg 200
Hensenstraße 100a	Gievenbecker Weg 200a
Hensenstraße 101	Rudolf-Steiner-Weg 11
Hensenstraße 161	Gievenbecker Weg 261
Hensenstraße 163	Gievenbecker Weg 263

Gievenbecker Weg 126	Busso-Peus-Straße 26
Gievenbecker Weg 128	Busso-Peus-Straße 28
Gievenbecker Weg 130	Busso-Peus-Straße 30
Gievenbecker Weg 131	Busso-Peus-Straße 16
Gievenbecker Weg 131a	Busso-Peus-Straße 16a
Gievenbecker Weg 133	Busso-Peus-Straße 14
Gievenbecker Weg 135	Busso-Peus-Straße 12

Gievenbecker Weg 79	Heisenbergstraße 5
Gievenbecker Weg 81	Heisenbergstraße 7
Gievenbecker Weg 83	Heisenbergstraße 9
Gievenbecker Weg 11	Heisenbergstraße 11
Gievenbecker Weg 15	Heisenbergstraße 15

I.V.

Joksch
Stadtbaurat

Anlagen:

1. Übersichtsplan M. 1 : 5.000 – **Vor** der Umbenennung
2. Übersichtsplan M. 1 : 5.000 – **Nach** der Umbenennung
3. Kopie des gemeinsamen Antrags von CDU und SPD vom 27.12.2003
4. Anregung nach § 24 GO Nr. 26/2005 mit dem Vorschlag des Straßennamens Wilhelm-Siehoff-Straße
5. Anregung nach § 24 GO Nr. 60/2005 vom 23.09.2005 bzgl. Gievenbecker Weg